

David Maßmann schwimmt mit Vereinsrekord ins Finale

Bei den diesjährigen NRW Kurzbahnmeisterschaften starteten für die WSU Noelle Amelie Bruns (Jg. 2006) und David Maßmann (2004). Auch in diesem Jahr wurden die Meisterschaften dabei in der Schwimmoper in Wuppertal ausgetragen, die bereits in den vergangenen Jahren Austragungsort dieser Meisterschaften sowie der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften gewesen ist. Auch für die beiden WSU Schwimmer war in Wuppertal wieder ein sehr schnelles Wasser bereitet.

Noelle ging erstmals bei den Kurzbahnmeisterschaften an den Start. Sie konnte sich im Vorfeld der Meisterschaften bereits auf den Rückendistanzen deutlich steigern und über 50 Meter qualifizieren. In ihrem Rennen gelang ihr ein guter Start und eine schnelle Wende, sodass am Ende die Uhr bei einer Zeit von 32,71 Sekunden stehen blieb. Hiermit schwamm sie nicht nur eine neue Bestzeit, sondern platzierte sich auch in ihrem Jahrgang auf Rang 13.

David ist seit Jahren Warendorfs Aushängeschild und ein fleißiger Medaillensammler in seinem Jahrgang auf den Bruststrecken. Außerdem vertrat er die WSU bereits mehrfach in Berlin bei deutschen Jahrgangsmesterschaften. Zunächst standen für David die 50 Meter Brust an. In 30,67 Sekunden konnte er hier die erste Duftmarke setzen und die Silbermedaille in neuer Bestzeit holen. Später am Tag startete er dann über 200 Meter, seiner Paradedstrecke. Bereits nach 100 Meter zeichnete sich eine tolle Zeit ab, auch auf den beiden weiteren 50er konnte er jeweils deutlich unter 39 Sekunden bleiben. Am Ende stand die Zeit bei 2:26,03 Minuten, eine Verbesserung seiner Bestzeit von mehr als vier Sekunden! Auch dieses starke Rennen wurde mit Silber belohnt, in der offenen Wertung rangierte er hiermit auf Platz 13. Am zweiten Tag schwamm er dann noch die 100 Meter. Hier ging er die ersten 50 Meter schneller an (30,55 Sekunden), als er am ersten Tag die 50 Meter schwamm. Dieser Mut wurde mit der herausragenden Zeit von 1:06,17 Minuten belohnt, was gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord darstellt. Mit dieser Leistung errang er abermals Platz zwei in seinem Jahrgang und qualifizierte sich auch für das offene Finale mit Platz 10. In diesem schwamm er ebenso mutig, sodass auch hier die Uhr bei 1:06,33 Minuten stehen blieb.



David Maßmann (links) erwischte ein starkes Wochenende und konnte in Wuppertal über die Bruststrecken glänzen. Auch Noelle Bruns konnte in Wuppertal eine Bestzeit über 50 Meter Rücken ins Wasser bringen. Mitte: Trainer Uwe Witte.

